

Die gefährlichste Sorte von Dummheit ist ein scharfer Verstand

Von BlackTora

Kapitel 17: Auf der Flucht

Als schließlich das Training beendet war verließ ich zusammen mit Reno und Rude das Schwimmbad.

„Glaubst das es klug war dich so mit Tseng an zu legen“ fragte Rude.

„Es war sicherlich nicht sonderlich Interlegend, aber ich habe keine Interesse daran das er in Zukunft ständig dumme Sprüche m acht, weil ich mich nicht wehre“ antwortete ich und nahm dankbar eine Zigarette von Reno an.

„Ich hatte irgendwie den Eindruck das er wegen irgendetwas wütend auf dich ist“ meinte Reno mit einen breiten grinsen.

„Kann sein, ich wüsste nur nicht weswegen er es sein könnte, als ich ihn die ersten male begegnet bin war er eigentlich recht in Ordnung. Danach bin ich ihn nur begegnet wie er mit Shinra zusammen war“ entgegnete ich. Wir gingen grade über den Trainingsplatz der Soldaten, als ich Angeal und Genesis zusammen trainieren sah. Interessiert blieben wir stehen und sahen ihnen einen Moment zu. Plötzlich unterbrachen die beiden ihr Training und Angeal ging an sein Telefon. Umso länger er mit der anderen Person redete um so wütender schien er zu werden. Auf einmal sah er in unsere Richtung sagte noch etwas in das Handy, steckte es weg und kam dann auf uns zu.

„Sorry Leute, ich muss grade ganz dringend wo hin“ sagte ich, als ich den Blick von Angeal sah. Ich klemmte mir die Zigarette zwischen die Lippen und rannte so schnell ich konnte in das Gebäude. Zu meinem Bedauern folgte mir Angeal aber. Ich rannte durch die Empfangshalle, missachte die verwunderten Blick, steuerte das Treppenhaus an und hechtete so schnell ich konnte die Stufen hoch. Ohne mich um zu drehen rannte ich einige Stockwerke hoch, rannte dann in einen Gang und versteckte mich in der nähe der Unterrichtsräume. Grade als ich etwas durchgeatmet hatte, klingelte mein Handy und mit Erleichterung stellte ich fest das es Genesis war.

„Bin ich froh das du das bist, ich hatte schon Angst Angeal wäre es“ sagte ich erleichtert.

„Das kann ich dir glauben, Angeal scheint stink sauer auf dich zu sein. Was ist den passiert, ich habe nur mit bekommen das er mit Tseng telefoniert hat“ hörte ich Genesis besorgt fragen.

„Ich habe mich mit Tseng vor den anderen Turk- Rekruten angelegt. Er machte Andeutungen dass ich die Sonderbehandlung ja nur wegen der Freundschaft zu euch hätte. Nun ja, als ich dann ihn fragte weswegen den Vincent gestern so zu frieden mit meinen Training war, ist er richtig wütend geworden“ erklärte ich, horchte dabei aber

genau ob jemand kam.

„Ich habe mir schon gedacht dass es noch Probleme geben würde, allerdings dachte ich nicht das Tseng so reagiert“ sagte Gen nachdenklich.

„Wie meinst du das“ fragte ich ein wenig verwirrt und setzte mich in Schneidersitz auf den Boden.

„Nun der junge Shinra scheint Gefallen an dir gefunden zu haben, den er redet ständig von dir und möchte genau wissen wie deine Fortschritte im Training sind“ antwortete Genesis.

„Ich verstehe immer noch nicht, wo da das Problem sein sollte!“

„Nun es ist so das Tseng sehr vernarrt in den Präsidenten ist und ihn scheint es nicht zu gefallen das du ein großes Thema für unseren Boss bist“ erklärte Genesis.

„Willst du damit sagen das er in Rufus verliebt ist“ fragte ich ihn ungläubig und vergas dabei völlig das ich mich eigentlich versteckte.

„Genau, aber du weist ja wie hier ist“ hörte ich ihn lachen.

„Keine Beziehungen“ grinste ich vor mich hin.„ Aber was glaubst du, wen ich es schaffe das die beiden zusammen kommen, wird dann das Thema Beziehung lockerer gesehen?“

„Kann gut möglich sein das dann darüber hinweggesehen wird, solange er nicht an die Öffentlichkeit gelangt“ sagte er nachdenklich.„ Sag mal Takumi was hast du vor?“

„Was ich am besten kann! Natürlich mit den Feuer spielen“ sagte ich amüsiert und legte auf ohne mich zu verabschieden. Nachdenklich stand ich auf, denn in meinen glorreichen Plan gab es einen gewaltigen Hacken. Wie sollte ich alleine mit Rufus reden, schließlich war er der Vize Präsident und hatte viel zu tun. Grade zuckte ich mein Hände, als plötzlich jemand um die Ecke geschossen kam. Erschrocken sah ich ihn an machte auf den Absatz kehrt und rannte los. Angeal war mir dicht auf den Fersen. Ich kam wieder zum Treppenhaus und rannte dieses rauf, als wäre mir der Teufel persönlich auf den Fersen. Irgendwann kam ich schließlich auf den Dach an auf den sich auch der Hubschrauberlandeplatz befand. In dem Moment als ich krachend die Türe aufschlug und raus rannte, stieg Rufus Shinra aus dem Hubschrauber der kurze Zeit zu vor gelandet war. Doch ich schenkte ihm keine Beachtung. Mit einem Satz sprang ich auf das Häuschen vom Treppenhaus und drückte mich flach aufs Dach. Kaum war ich drauf schlug wieder die Türe auf und Angeal erschien schnaufend in der Türe.

„Verdammt wie schnell ist der Welpen“ fluchte dieser.

„Welchen ihrer Welpen suchen sie den, Hewley“ fragte Rufus und tat so als hätte er mich vorher nicht gesehen.

„Saga“ antwortete Angeal.

„Was hat er den angestellt“ fragte Rufus scheinbar desinteressiert.

„Er hat sich wiederum respektlos gegenüber eines Vorgesetzten verhalten. Nun als er merkte das ich davon erfahren habe hat er die Flucht ergriffen“ antwortete Angeal seufzend. Einen Augenblick später verabschiedet er sich dann und ging wieder. Erleichtert atmete ich auf und sprang runter, wo ich genau vor Rufus landete.

„Guten Tag Sir! Es tut mir Leid das ich sie nicht vorher begrüßen konnte“ sagte ich freundlich.

„Guten Tag Takumi“ sagte er freundlich.„ Also was ist passiert?“

„Ich hatte eben eine klein unangenehme auseinander Setzung mit Tseng“ erklärte ich und beruhigte langsam wieder meine Atmung.

„Was ist den passiert“ fragte Rufus verwundert.

„Er warf mir vor das ich nur durch eine kräftige Dosis Vitamin B da hingekommen bin

wo ich nun bin“ antwortete ich.,, Scheinbar ist er eifersüchtig auf mich!“

„Wieso Eifersüchtig?“

„Es ist weil sie sich so für mich interessieren“ erklärte ich und lehnte mich gegen die Türe.,, Sie müssen wissen, er ist in sie verliebt und es trifft ihn anscheinend sehr das sie sich so für mich interessieren.“

„Stimmt das wirklich“ fragte er mich entsetzt.

„Ich kann es nicht mit Sicherheit sagen, aber es spricht vieles dafür“ antwortete ich ernst.,, Wie sieht es den von deiner Seite aus, Rufus.“

Ich lenkte mit Absicht das Gespräch auf eine persönlichere Ebene. Ich merkte deutlich dass sich Rufus grade starke Gedanken machte.

„Ich weis es nicht genau. Ich mag ihn, aber ich habe keine Erfahrung in der Sachen Liebe“ gestand er.

„Dann versuchen sie es doch einfach mit ihm. Wen es nicht funktioniert können sie sich ja wieder trennen und weiter wie vorher“ sagte ich freundlich.

„Würdest du mir helfen“ fragte er mich, zu meiner Verwunderung. Ich nickte grinsend und zusammen gingen wir einige Stockwerke tiefer, bis wir bei den Büros der Turks waren. Ich klopfte an Tsengs Bürotür die ich nur dank Rufus fand und trat dann ein.

„Was suchen sie hier, Saga“ fragte er verwundert und seine Augen wurden richtig groß als Rufus dann hinter mir den Raum betrat. Er ging an mir vorbei und blieb vor Tsengs Schreibtisch stehen der völlig perplex aussah.

„Tseng ich muss dringend mit dir reden“ sagte er ernst.,, Stimmt es das sie in mich verliebt sind.“

Tsengs Blick wurde nun fasst schon panisch, zögerte einige Zeit, aber nickte dann. Dann sah Rufus unsicher zu mir worauf ich aufmunternd lächelte und nickte.

„Möchtest du mit mir versuchen eine Beziehung einzugehen“ fragte er, wobei ich mir bei der Wortwahl verkneifen musste nicht zu lachen.

„Gerne Sir... ähm Rufus“ sagte Tseng und wurde dabei tatsächlich rot. Er stand nun auf ging um den Schreibtisch und sah mich an.

„Habe ich das ihnen zu verdanken“ fragte er mich.

„Ja, aber keine Angst ich habe es für Rufus und für mich getan“ antwortete ich und lehnte mich lässig gegen die Wand neben der Türe.

„Es tut mir leid wie ich mich benommen habe“ sagte Tseng.

„Schon gut, ich würde genauso reagieren wen mein Freund ständig von jemanden anderes am schwärmen wäre“ entgegnete ich.,, Ich hätte allerdings eine bitte! Rufen sie doch eben Angeal an und beruhigen sie ihn, ich habe kein Interesse weiterhin vor ihn durch das gesamte Gebäude gescheucht zu werden.“

Er grinste nun amüsiert, ging dann zum Telefon und wählte eine Nummer, allerdings hörte ich ihn nicht zu da Rufus mich ansprach.

„Bist du mit Angeal zusammen“ fragte Rufus interessiert.

„Ne, da würde Zack mich wahrscheinlich killen, so wie er ihn anhimmelt. Ich bin mit Genesis zusammen“ antwortete ich ehrlich.

„Das glaub ich ja kaum“ sagte er laut so das Tseng einen kurzen Moment verwundert zu uns sah.,, Von ihm habe ich am allerwenigsten gedacht das er eine Beziehung mit einen anderen Soldaten eingehen würde.“

„Es war auch ein wenig kompliziert bis wir dann zusammen gekommen sind“ erklärte ich ernst.

„Ich glaube ich sollte einige Regeln ein wenig lockern“ grinste Rufus, worauf ich nur lachte.

„Wollen wir vielleicht in die Stadt gehen und etwas trinken, oder geht das nicht“

fragte ich.

„Ach wer nichts wagt der nichts gewinnt“ antwortete er lachend. So kam es das wir keine halbe Stunde zusammen mit Tseng in der Bar saßen, in der ich schon mit Zack und den anderen gewesen war. Wir tranken einige und unterhielten und angeregt. Es wurde zu meiner Verwunderung viel gelacht und rumgealbert. Er mitten in der Nacht kamen wir wieder zurück und schlichen alle leise auf unsere Zimmer. Als ich eintrat konnte ich genau hören das Cloud tief und fest schlief. Leise legte ich mich so wie ich war ins Bett und schlief dort sofort ein, da es ein anstrengender Tag gewesen war.